

## Innig und getragen.

Gustav Zanger, Op. 53. N<sup>o</sup> 1.

*p*

1. Zwei Hän - de wol - len heu - te sich an heil - ger Stät - te  
 2. Zwei Her - zen bren - nen fröh - lich heut' in ei - ner Lie - be  
 3. Zwei Na - men wol - len heu - te gern in ei - nen sich ver -

*mf* *mf*

1. fas - sen, sich hal - ten treu und in - nig - lich und nim - mer - mehr sich  
 2. Flam - men und hal - ten fest in Leid und Freud' von heu - te an zu -  
 3. schlin - gen, den ih - ren will dem E - he - herrn die Braut zum Op - fer

*p* *mf*

1. las - sen; doch fest zu zieh'n solch Lie - bes - band soll  
 2. sam - men; doch daß da blei - be Herz an Herz, so  
 3. brin - gen; doch soll der Bund ge - seg - net sein, so

*cresc.* *f* *dim.*

1. hel - fen ei - ne and - re Hand, soll Got - tes Hand zum  
 2. hal - tet flei - Big him - mel - wärts zum Va - ter - her - zen  
 3. klin - ge noch ein Na - me drein, so kling' in Got - tes

*pp* *pp*

1. Se - gen sich auf die eu - re le - - - - - gen!  
 2. dro - ben die eu - ri - gen er - ho - - - - - ben!  
 3. Na - men zu eu - rem Ja das A - - - - - men!

\*Aus „Vier Trauungs-gesänge“ Op. 53. Verlag Georg Bratfisch, Frankfurt-Oder. K Gerok.  
 G. B. 1144